

Gemeinde Kressbronn a. B. | Postfach 9262 | 88076 Kressbronn a. B.

Gemeinde Kressbronn a. B.
Hauptstraße 19
88079 Kressbronn a. B.
Tel.: +49 (0)7543 9662-0
rathaus@kressbronn.de
www.kressbronn.de

Bürgermeisteramt – Presseamt
Bürgermeister Daniel Enzensperger
Tel.: +49 (0)7543 9662-33
Fax: +49 (0)7543 9662-45
buergemeisteramt@kressbronn.de

PRESSEMITTEILUNG

An alle Pressevertreterinnen und
Pressevertreter in der Region



Datum: 18.03.2016

Geht es wirklich um Bürgerbeteiligung oder einfach nur um Konfrontation? – Zum Leserbrief in der letzten See-Post-Ausgabe

Völlig überraschend musste ich in der letzten See-Post-Ausgabe den sichtlich frustrierten Leserbrief von einigen Bürgern, die sich im Bürgerforum engagieren, lesen. Darin wird mir und einigen Gemeinderäten vorgeworfen, sich nicht genug für Bürgerbeteiligung einzusetzen. Zwar bin ich den Autoren sehr dankbar dafür, dass diese sich für Bürgerbeteiligung ehrenamtlich engagieren, ich finde es aber sehr traurig, dass mit diesem Leserbrief, der öffentlich Vorwürfe gegen Bürgermeister und Gemeinderäte erhebt – und so empfinde ich es jedenfalls – hier Gräben wieder aufgerissen werden, die sich gerade geschlossen hatten. Musste man hier Bürgermeister und Gemeinderäte öffentlich angreifen, wo wir doch eigentlich auf einem ganz guten, auch zwischenmenschlichen, Weg waren? Was ist denn das für ein Stil?

Ich war in jeder Sitzung des Bürgerforums in den letzten zwei Jahren anwesend und habe mich auch an den Diskussionen rege, manchmal vielleicht sogar zu viel, beteiligt. Ich habe stets darauf hingewiesen, dass das Bürgerforum endlich aufhören sollte, sich mit sich selbst zu beschäftigen und den Reformierungsprozess schneller umsetzen sollte, damit man sich mit inhaltlichen Themen befassen könne. Ich erinnere mich sogar an eine Aussage eines der Leserbriefschreiber, der selbst wegen der geringen Teilnehmerzahl bei den Bürgerforum-Sitzungen bemängelte, dass die Bürger offenbar kein Interesse an Bürgerbeteiligung hätten und er deshalb allmählich gefrustet sei. Mir und Gemeinderäten jetzt die Schuld zuzuweisen, obwohl wir den Prozess, zugegeben auch kritisch, aber konstruktiv und aktiv begleitet haben, ist weder fair, reißt Gräben auf noch bringt uns dies weiter.

Interessant ist aber doch, dass bei den von der Gemeinde organisierten Beteiligungsveranstaltungen immer deutlich mehr Personen da waren, als bei den Sitzungen des Bürgerforums. So haben wir als Gemeindeverwaltung die Ideenwerkstatt bei der



Bankverbindungen:

Volksbank Kressbronn	Kto. 200 595 008	BLZ 651 915 00	IBAN DE 66 6519 1500 0200 5950 08	BIC GENODES1TET
Sparkasse Bodensee	Kto. 20 508 230	BLZ 690 500 01	IBAN DE 77 6905 0001 0020 5082 30	BIC SOLADES1KNZ
Postbank Stuttgart	Kto. 24 386 709	BLZ 600 100 70	IBAN DE 38 6001 0070 0024 3867 09	BIC PBNKDEFF

Hemigkofener Straße 11 durchgeführt und werden mit dem abtrennbaren Multifunktionsraum viele Nutzungsvorschläge umsetzen können. Auf Kritik einiger Bürger haben wir dann auch einstimmig beschlossen, die Mensa nicht im Gebäude unterzubringen. Wir haben mit großem Andrang zwei Bürgerversammlungen veranstaltet. Bei der Schule haben wir sogar eine Akzeptanz der Entscheidung erreicht. Wir befinden uns gemeinsam mit dem Regierungspräsidium auf einem Weg in einen großen Beteiligungsprozess bei der Uferrenaturierung. Bei diesem Thema habe ich mich auch nicht weggeduckt, sondern habe mich mit Bucht statt Bau zusammengesetzt und deren Kritikpunkte angehört und mit diesen diskutiert. Bei der Dauerausstellung Bodan-Werft sind wir ebenfalls in einen Beteiligungsprozess gestartet. Beim 3. Bauabschnitt der Bodanstraße ist dies nun auch geplant. Das alles haben wir ohne das Bürgerforum, das sich in dieser Zeit leider viel zu viel mit sich selbst beschäftigt hat, erreicht. Die Gemeindeverwaltung macht auch Fehler, wir sind genauso Menschen, da kann es auch mal passieren, dass vergessen wird, einen Tagesordnungspunkt anzusetzen. Wir haben uns dafür ja auch mündlich entschuldigt, aber die Entschuldigung scheint wohl nicht angenommen worden zu sein. Dass ich terminlich nicht immer und überall sein kann und Aufgaben auch auf meine Amtsleiter delegiere, sollte eigentlich zumindest von einer ehemaligen Gemeinderätin verstanden werden können. Das hat mit fehlender Wertschätzung nichts zu tun.

Also liebe Autorinnen und Autoren des Leserbriefes, geht es wirklich um Bürgerbeteiligung oder nur um Konfrontation? Wollen Sie hier erfolgreich gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung etwas auf den Weg bringen? Dann hören Sie bitte auf mit solchen Querschüssen gegen mich und die Gemeinderäte.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Enzensperger
Bürgermeister

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen Bürgermeister Daniel Enzensperger (Tel.: 07543 9662-33/buergemeisteramt@kressbronn.de) zur Verfügung.